

NABU-BUCHHOLZ TÄTIGKEITSBERICHT 2024

Naturschutzarbeit / Biotope

Bericht über die Aktionen/Projekte des NABU-Buchholz 2024



Öffentlichkeitsarbeit / Exkursionen

Seltene Amphibien in Suerhop

[JS] Am 24.03.2024 hatte der NABU-Buchholz zu einer Besichtigung des Amphibienschutzzaunes in Suerhop eingeladen. Die Durchführung übernahmen unser Betreuer des Schutzzaunes in Suerhop, Joachim Sievers, sowie unser Amphibien.- und Reptilienexperte Michael Jürgens.

Trotz des wirklich sehr ungemütlichen und kalten Wetters konnten wir 8 Personen zu dieser Veranstaltung begrüßen. Da es den Amphibien scheinbar zu kalt war um zu wandern, konnten wir leider nicht wie geplant Tiere aus den Fangemern zeigen. Dieser Umstand wurde aber mehr als ausgeglichen durch die sehr ausführlichen Schilderungen von Michael zu den Amphibien die er auf einer an einem Tor befestigten Schaukarte auch alle dem sehr interessierten Publikum zeigen konnte. Außerdem wurde von Joachim am Schutzzaun der genaue Ablauf der Amphibienrettung und -erfassung erläutert.

Zum Abschluss konnte zur Freude der Teilnehmer.- und Teilnehmerinnen doch noch ein lebendiger Bergmolch gezeigt werden der vor der Veranstaltung auf dem Weg zum Laichgewässer gefunden wurde.



Alle in Suerhop vorkommenden Froscharten beisammen: Oben rechts = Grasfrosch, in der Mitte = 3 x Springfrosch und unten = Grüner Teichfrosch.

Kontakt

NABU Buchholz e.V.

Werner Wiesmaier
1. Vorsitzender

Tel. +49 (0)4188 888 1062
Fax +49 (0)4188 888 1061
werner.wiesmaier@NABU-Buchholz.de

Vogelkundliche Wanderungen

[WW] Stephan Gröhn hat in diesem Frühjahr wieder zu zwei vogelkundlichen Wanderungen eingeladen. Die erste Wanderung führte uns am 04.05. zum Buchholzer Waldfriedhof. Friedhöfe sind für viele Vogelarten wertvolle Lebensräume von Menschenhand gemacht. Es war durchaus erstaunlich welche Vielfalt dort mit sachkundiger Führung zu beobachten war.



Die zweite Wanderung führte uns wieder zu einer Landschaft die von Menschenhand geschaffen wurde, nämlich dem Buchholzer Golfplatz. Dort umrundeten wir am 08.06. diesen Golfplatz und durchquerten dabei vielfältige Lebensräume mit einer für Buchholz bemerkenswert hohen Artenvielfalt.

Pflanzung Baum des Jahres 2024

[WW] Zum 25.04.2024 hatte der Stadtbaurat zur Pflanzung des Baum des Jahres eingeladen. Dies fand auf dem uns bereits bekannten Gelände neben dem Gewerbegebiet in Vaensen statt. Leider mussten wir feststellen, dass einige frühere Bäume des Jahres einer Flüchtlingsunterkunft weichen mussten. An der Pflanzung hat der zweite und erste Vorsitzende des NABU teilgenommen neben Vertretern aus Politik und Stadtverwaltung. Gepflanzt wurde die Echte Mehlbeere (*Sorbus aria*).



Exkursion zur Este

[WW] Mit dem ehemaligen Leiter der Unteren Naturschutzbehörde im Landkreis Harburg ging es diesmal wieder auf Entdeckungstour an die Este, diesmal hatten wir den Kompensationspool (16ha) bei Podensdorf als Ziel.



Offene Gartenpforte des NABU-Buchholz

[RW] In diesem Jahr fand die offene Gartenpforte des NABU Buchholz zum 21. Mal statt. Es hatten sich 10 Teilnehmer gefunden, die zu unserem Haupttermin wie üblich am 1. Sonntag im Juni oder in diesem Jahr auch an einer Herbstöffnung teilgenommen haben. Sicher auch dem guten Wetter geschuldet, war das Interesse wieder sehr groß und es gab einen regen Austausch an Gedanken, Ideen, Adressen und vielem mehr. Die Tradition der offenen Gartenpforten im ganzen Land erfreut sich immer größerer Beliebtheit und so gibt es nicht wenige Besucher, die schon im Vorjahr ihre Touren planen und gerne auch immer wieder andere Landstriche unter diesem Motto erkunden. Für uns als Naturschützer ist dies eine gute Gelegenheit darauf aufmerksam zu machen und direkt vor Ort zu demonstrieren, wie wichtig es ist und wie viele Möglichkeiten es gibt die Natur direkt vor der eigenen Haustür zu unterstützen.



NABU-Stand auf dem GMV in Seppensen

[WW] Im Rahmen der 50 Jahr Feier des Geschichts- und Museumsverein in Buchholz- Seppensen haben wir einen kleinen Informationsstand aufgebaut um Besucher über die Arbeit des NABU im Allgemeinen und die Aktivitäten des NABU-Buchholz im speziellen zu informieren. Gemeinsam mit Katharina und Joachim hat der erste Vorsitzende Rede und Antwort gestanden.

Amphibien-Kartierung auf dem Golfplatz

[MJü] Auf Initiative dem 1. Vorsitzenden und in enger Abstimmung mit dem Vorstand des Golf Club Buchholz–Nordheide e.V. wurde im Frühjahr eine Kartierung der Amphibien auf dem Golfplatz durchgeführt. An diesem Projekt wirkten neben Michael Jürgens und Joachim Sievers vom NABU Buchholz auch die beiden Mitglieder des Golf-Club-Ausschusses „Natur und Golf“, Michaela Lorscheider und Bernd Runte mit.

Insgesamt fanden an acht Terminen verschiedene feldherpetologische Methoden Anwendung: Sichtbeobachtungen, Klangattrappen, Zählungen von Laichballen und verschiedene Arten von Reusenfallen. Auf dem Gelände und in einigen Teichen konnten sieben Amphibienarten nachgewiesen werden: Grasfrosch, Springfrosch, Moorfrosch, Erdkröte, Kammmolch, Teichmolch und Teichfrosch. Es ist bemerkenswert, dass in einem Biotop alle drei Braunfroscharten (Gras-, Spring- und Moorfrosch) nachgewiesen werden konnten. Diese Artenvielfalt ist besonders hervorzuheben, da unter den Nachweisen auch zwei gefährdete und drei streng geschützte Arten (Moorfrosch, Springfrosch und Kammmolch, FFH-Anhang IV) sind.

Zusätzlich wurden in einer Molchfalle zwei Individuen des seltenen Kolbenwasserkäfers (*Hydrophilus piceus*) gefangen, bedauerlicherweise jedoch auch der Flussbarsch, ein Hauptfressfeind des Kammmolches. Michael Jürgens hat mehrere Mitglieder des Golfplatzes darauf hingewiesen, dass alles Mögliche zum Erhalt der Amphibienvielfalt unternommen werden muss, auch aus rechtlichen Gründen (FFH IV Arten). Dabei wurden potenzielle Gefährdungen angesprochen, wie der Einsatz von Mährobotern, der auf jeden Fall vermieden werden sollte, sowie der Verzicht auf weitere Fischbesatzmaßnahmen. Zudem sollte die Unterwasser- und Ufervegetation der Teiche ungestört bleiben, und der weitgehende Verzicht auf Dünger und Pestizide wurde ebenfalls empfohlen.

Eine erfreuliche Beobachtung war die Sichtung einer Kreuzotter durch ein Golfer-Paar im Mai 2024. Auch hier hat Michael Jürgens die Verantwortung für den Erhalt der Art betont und Empfehlungen gegeben, wie zum Beispiel die lockere Abgrenzung des Fundbereichs vom restlichen Golfbetrieb.

Alle Funde wurden über das Portal NIWAP dem NLWKN gemeldet, und auch die UNB Landkreis Harburg wurde informiert. Michael Jürgens hat den Vertretern des Golfclubs nahegelegt, diese Vielfalt zu bewahren, während viele Bereiche außerhalb der Golfbahnen naturfern sind. Insbesondere bei Wildblumenwiesen sieht er großes Potenzial für ein großflächiges Anlegen solcher Lebensräume auf dem Gelände.

Moorfrosch (*Rana arvalis*)Springfrosch (*Rana dalmatina*)Kolbenwasserkäfer (*Hydrophilus piceus*)Kammolch (*Triturus cristatus*-Superspezies)

Fotos: Michael Jürgens

Fledermausnacht in Buchholz

[WW] Am 24.08. haben Marco und Alrun eine Informationsveranstaltung über unsere heimischen Flattertiere gemacht. Es war ein großer Andrang, so dass die über 60 Besucher in zwei Gruppen eingeteilt werden mussten.

Naturkundliche Führung durch das Büsenbachtal

[MJü] Unser Diplom Biologe Michael hatte am 25.08. zu der o.g. Führung eingeladen. Dieses Gebiet ist nun endlich unter Naturschutz gestellt worden und beeindruckt mit einer vielfältigen Landschaft aus Heideflächen, Feuchtgebieten und lichten Waldflächen.

Pilzführung

[LB] Auch in diesem Jahr fand am 21.09. eine Pilzführung mit Dr. Lars Beneke statt. Es waren fast 30 Teilnehmer erschienen, die sich nun Informationen über die Welt der Pilze holen wollten. Besonderer Schwerpunkt war der Hinweis auf giftige Pilzarten und wie man einen Wiesenchampignon von einem Knollenblätterpilz unterscheiden kann, dabei fehlte auch nicht der Hinweis, im Zweifelsfall solch einen Pilz nicht mitzunehmen und schon gar nicht zu essen. Ein besonderes Exemplar wurde in diesem Jahr auch gefunden, der Schmarotzer-Röhrling [*Pseudoboletus parasiticus*].

Offen Pforte auf der Streuobstwiese

[WW] Bei bestem Herbstwetter haben wir zum 10ten Mal die Pforten für alle naturinteressierten Bürger aus Buchholz und Umgebung geöffnet. Nun betreut der NABU-Buchholz diese städtische Anlage schon seit 10 Jahren. Mittlerweile sind viele Obstbäume neu gepflanzt worden, zuletzt ein Apfelbaum (Dithmarscher Borsdorfer), gespendet von Karl-Heinz Kühl, der seinerzeit bei der Neuanlage dieser Streuobstwiese in 1983 als Ratsmitglied der Grünen selbst einen Baum gepflanzt hat. Die diesjährige Apfelernte war gut, so konnten die zahlreichen Besucher sich einige Tragetaschen füllen. Doris hat ihren sortenreinen Apfelbrei angeboten und auch wieder fleißig Äpfel gesammelt um für das nächste Jahr wieder Apfelbrei anbieten zu können. Außerdem hat sie einen köstlichen Apfelkuchen gebacken und sowohl den Aktiven als auch unseren Gästen angeboten.



NABU-Intern

Biotoparbeiten

Aktivitäten auf der Streuobstwiese „Am Krützbarg“

[WW] Am 24.02.2024 haben Bertram und Werner das von Bertram konstruierte schräge Flachdach installiert. Danach wurde von der NAJU am 07.04. die erste Ausstattung im Quartier installiert. Freundlicherweise hat Marko ein Dachgranulat für den NABU kostenlos beschaffen können und wir haben das am 24.05. aufgebracht und eingeebnet, um dann am 03.06. die Bepflanzung (Sedum) von Rita und Werner durchzuführen.



Sprötzer Bach

[WW] Leider zeigt sich unsere kleine Brücke über den Sprötzer Bach nicht von ihrer besten Seite. Im vergangenen Jahr war uns auf der Nordseite ein Balken durch Feuchtigkeit und Ameisen marode geworden und musste ersetzt werden. Jetzt war die Südseite befallen. Offensichtlich hat nicht nur die Bundesrepublik bei unseren Brücken einen Sanierungsstau.

Ferner wurde noch ein Arbeitseinsatz zum Entfernen des Springkrautes durchgeführt, sowie Rückschnitte der kanadischen Traubenkirsche.



Quarrendorf

[WW] Bereits im letzten Jahr haben wir den Randbewuchs um einige Teiche entfernt um etwas mehr Licht in die Teiche zu bekommen. Michael hat nun eine Erfassung von Amphibien durchgeführt und durchaus positive Ergebnisse erzielt. Ausgehend von Stefan als Biotopbetreuer haben Michael und auch Joachim die UNB kontaktiert und angefragt welche Arbeiten in dem unter Schutz gestellten Gelände durchgeführt werden können/dürfen. Nach einer Ortsbegehung durch UNB und NABU war man sich einig, dass dieses Biotop sehr erhaltenswert ist und sich die UNB fachlich und finanziell an einer Renaturierung beteiligen wird.

Arbeitsgruppe „Naturnahe Gärten in Buchholz und Umgebung“

[WW] In dieser Arbeitsgruppe tauschen sich Interessierte mit ihren aktuellen Informationen von Balkon, Terrasse und Garten in lockerer Form aus. Die Treffen finden jeweils am **ersten Donnerstag** eines Monats statt. Von Oktober bis März ist der Treffpunkt in Buchholz im Kaleidoskop, Steinstraße 2, von 17:30 bis 19:00 Uhr

Von April bis September finden die Treffen in Teilnehmer-Gärten statt, die monatlich nach jeweiliger aktueller Absprache wechseln. Wer dabei mitmachen möchte, kann sich einer internen WhatsApp Gruppe anschließen, nähere Informationen hierzu via Mail: „gartengruppe@nabu-buchholz.de“. Ausserdem sind weitere Informationen auch in Facebook unter dem Eintrag „**Gartengruppe Buchholz**“ zu finden.

Jahrestagung des NABU-Landesfachausschusses für Feldherpetologie und Ichthyofaunistik

[MJü] Am 9. März 2024 fand die 16. Jahrestagung des NABU-Landesfachausschusses für Feldherpetologie und Ichthyofaunistik statt, an der 55 Teilnehmer im Tanzsaal des TSV Buchholz 08 teilnahmen. Dr. Pia Oswald begrüßte die Anwesenden und leitete eine Diskussion über die Probleme, die Waschbären als Amphibienprädatoren darstellen. Dr. Andreas Jacob und Tobias Wagner eröffneten das Vortragsprogramm mit Erkenntnissen zur Verbreitung des Springfrosches in Niedersachsen. Julian Mattes und Carsten Heinecke berichteten über Artenschutzmaßnahmen für Kreuz- und Knoblauchkröte. Nach der Mittagspause gab Dr. Frank Glaw einen Online-Vortrag zur Östlichen und Barren-Ringelnatter, in dem er auf die unzureichende Datenlage einging. Dr. Ludwig Tent sprach über die Revitalisierung kleiner Bäche und Flüsse im norddeutschen Tiefland und stellte kostengünstige Methoden vor. Ralf Berkhan präsentierte die geplante "Arten-Informationsplattform", die Daten der NABU-Datenbanken bündeln soll. Laura Schulte stellte eine webbasierte Wildbook-Software vor, die zur Identifizierung von Feuersalamander- und Gelbbauchunken-Individuen dient. Dr. Pia Oswald präsentierte Ergebnisse ihrer Doktorarbeit zur Genetik und Verhalten von Feuersalamandern im Kottenforst. Lennart Tödter gab einen Überblick über das Exkursionsziel, die Holmer Teiche im FFH-Gebiet Lüneburger Heide. Die Tagung endete mit einem gemeinsamen Abendessen und einer Exkursion zu einem örtlichen Springfroschvorkommen in Suerhop. Am Sonntag führte Lennart Tödter die Teilnehmer durch die Karpfenteichwirtschaft Holm und die Inzmühlener Heide. Trotz ungünstiger Wetterbedingungen wurden Laichballen des Springfrosches und ein Moorfrosch gesichtet.



(Foto/Christian Weiß)

Regelmäßige Arbeitstreffen des NABU-Buchholz

[WW] Auch in diesem Jahr hatten wir uns entschieden unsere öffentlichen Arbeitskreistreffen in das Museumsdorf Seppensen (Sniershus) in die dortige alte Schule zu verlegen. Im Sommer haben wir uns auf der Streuobstwiese am Krützbarg getroffen.

Vertretung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz, Mobilität der Stadt Buchholz

[WW] Am 21. Februar ist unser hinzugewähltes Mitglied im o.g. Ausschuss der Stadt Buchholz mit sofortiger Wirkung zurückgetreten. Damit endet eine schon fast 20 jährige Ära, das der größte Naturschutzverband im Landkreis dort einen Vertreter gestellt hat, der sowohl den NABU als auch den BUND vertreten hat. Ursächlicher Zusammenhang war, daß einige Natur-/Umweltverbände und Gruppierungen unterschiedliche Auffassungen über das Auftreten gegenüber Stadtverwaltung und Politik hatten und der 2. Vorsitzende verständlicherweise nicht gegen seine eigene Überzeugung Positionen die auch nicht von der Mehrheit der NABU-Aktiven getragen wurden, vertreten/vortragen konnte und wollte. Da sich auch kein Nachfolger fand, hat der Vorstand das BUND Vorstandsmitglied Elisabeth Bischoff gebeten aus ihren Reihen einen Vertreter zu benennen, was auch sehr kurzfristig erfolgte. Dieser neue Vertreter soll formal wieder die Naturschutzbelange von BUND und NABU, nicht aber Greenpeace, BuchholzZero etc., im Ausschuss vertreten, bisher ist jedoch kein Kontakt noch sind Informationen seitens ihm zum NABU-Buchholz erfolgt/gekommen.

JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024

[WW] Am 31. Mai fand unsere jährliche JMV im GMV in Seppensen statt. Neben den bei eingetragenen Vereinen üblichen Tagesordnungspunkten haben wir u.a. über die zukünftige Mittelverwendung des NABU-Buchholz gesprochen. Es bestand Einvernehmen, die aktuellen Rücklagen für den weiteren Ankauf von Grundstücken zum Schutz der Biodiversität vorrangig zu verwenden.

Nachtrag: Im August hat der erste Vorsitzende den NABU-Aktiven rechtzeitig mitgeteilt, dass er aus Altersgründen nicht mehr als Vorstandsmitglied Ende März 2025 kandidieren wird und den Restvorstand gebeten sich rechtzeitig zu sortieren und ggf. um neue Aktive zu kümmern, die für eine Vorstandsarbeit in Frage kommen. Zwei Tage später hat der zweite Vorsitzende seinen Rücktritt mit sofortiger Wirkung mitgeteilt.

Amphibien Schutzzaun in Suerhop

[JS] Auch im Jahr 2024 wurde in Suerhop am Drosselweg ein circa 250m langer Amphibienschutzzaun aufgebaut. Durch diesen, von den Bewohnern Suerhops und dem NABU-Buchholz, betreuten Schutzzaun konnten wieder mehrere tausend Amphibien auf ihrem Weg vom Waldrand zum dortigen Regenrückhaltebecken vor dem Überfahren auf dem Drosselweg gerettet werden. Tatsächlich wurden, entgegen dem bei vielen anderen Schutzzäunen leider rückläufigen Trend, am Suerhoper Amphibienschutzzaun die unglaubliche Anzahl von **3.484** Tieren gerettet was einer Zunahme gegenüber der letzten Saison um 310 Tieren bzw. 9,77 % entspricht!

Dabei war in dieser Wandersaison einiges anders als in den letzten beiden Jahren. So gab es keine großen Wanderungen mit 600 - 700 Tieren pro Abend sondern viele kleinere wobei die größte am 15.03.2024 mit insgesamt 442 Tieren stattgefunden hatte. Ich vermute das dies an dem unsteten Wetter gelegen haben könnte da oft nach einem guten Wandertag der nächste entweder zu kalt oder zu trocken für die Tiere war.

Weiter war in den letzten beiden Jahren der Fangeimer-Nr. 9 mit großem Abstand der mit den meisten Tieren. In diesem Jahr trafen die Tiere aber in einem viel breiteren Bereich auf den Zaun wobei dieses Mal der Fangeimer-Nr. 6 der mit den meisten Tieren war mit aber nur knapp 100-150 Tieren mehr als die benachbarten Eimer 4, 5, 7, 8 und 9.

Bisher gingen wir von der landläufigen Meinung aus, das Amphibien erst anfangen zu wandern wenn es a) dunkel, b) über 5° Celsius warm und c) der Untergrund feucht besser aber regennass ist. Aber auch hier waren "unsere Erdkröten" für eine Überraschung gut. Am Tag mit der größten Wanderung, dem 15.03.2024, erhielt der NABU die Nachricht das dort am Tag Tiere in den Eimern sitzen. An einen Scherz glaubend gingen wir zum Schutzzaun und konnte hier um 15:00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein 34 ungeduldige Erdkröten, darunter viele Paare, einfangen und zum Gewässer bringen.

Kontakt bei Fragen zu Amphibien oder bei Interesse am Mitmachen beim Amphibienschutzzaun:

Joachim Sievers, Tel. 0159-03792796 oder joachim.sievers@nabu-buchholz.de

Windenergieanlagen und Photovoltaik im Landkreis Harburg

[WW] Die Ortsgruppen des **NABU-Buchholz** und des **NABU-Hanstedt-Salzhausen** stellen sich nicht prinzipiell gegen Windkraft bzw. erneuerbare Energien z.B. Photovoltaik. Beide NABU-Gruppen wollen mithelfen dafür zu sorgen, dass der Ausbau naturverträglich umgesetzt wird. Das Ziel wird zunächst sein, die ausgewiesenen Potentialflächen für WKA kritisch nach Naturschutzverträglichkeit zu hinterfragen. Derzeit ist die Verteilung der sogenannten Potentialflächen sehr unterschiedlich, so muss die SG Jesteburg derzeit nur 0,34% ihrer Gesamtfläche ausweisen, hingegen die SG Salzhausen bekommt über 9% aufgebürdet. Es formieren sich derzeit in vielen Ortschaften Bürgerinitiativen die gegen die Aufstellung von WEA's in ihrem Umfeld sind, sogar in Jesteburg. Überall besinnen sich die Anlieger auf den Naturschutz und machen sich „Sorgen“ um die Biodiversität.

Im NABU-Buchholz wollen sich Wolfgang und Werner über diese Themen sachkundig machen und darum kümmern. Als erstes haben sie mit dem NABU-Hanstedt-Salzhausen eine Arbeitsgruppe gebildet die sich austauschen und gemeinsame Vorgehensweisen erarbeiten wollen. Sollten sich bestimmte Interessengruppen (z.B. Bürgerinitiativen) an uns wenden, werden wir eine potenzielle Unterstützung davon abhängig machen, ob sich in dem entsprechenden Gebiet „schützenswerte Natur/Umwelt“ befindet. Es bedarf hier immer einer Einzelfallentscheidung. WEA's stellen insbesondere für Vögel und Fledermäuse eine tödliche Gefahr dar, daher werden die NABU-Ortsgruppen hier ihren Schwerpunkt darauf legen. Die optischen, akustischen Belastungen einzelner benachbarter Anwohner sind bereits gesetzlich geregelt, diese Prüfungen obliegen den jeweils zuständigen Behörden, hier wollen wir keinen Einfluss als ehrenamtliche Naturschutzaktive nehmen.

NABU-Buchholz auf dem Stadtfest Buchholz 2024

[WW] Der NABU war wieder auf dem Buchholzer Stadtfest vom 07.09.-09.09.2024 jeweils von 11:00 bis 18:00 Uhr mit eigenem Stand und Zelt gemeinsam mit dem Stand von BUND vertreten. Die weiteren Umweltgruppen haben diesmal nicht teilgenommen. Wir hatten einen neuen Standort, der uns anfangs nicht so gut gefiel, es sich aber herausstellte, dass mehr Interessierte hier an unserem Stand vorbei kamen als auf dem letztjährigen unter Leitung von Greenpeace organisierten Umweltcampus.

Auf dem Stand des Naturschutzbund Deutschland (NABU) zeigte die Gruppe Buchholz wie sie sich für die Schaffung, den Erhalt bzw. die Verbesserung von Lebensgrundlagen für eine artenreiche Pflanzen- und Tierwelt einsetzt. Es waren Vertreterinnen der NAJU-Kindergruppe und NAJU-Jugendgruppe auf dem Stand und informierten die Besucher zur Umweltbildung. Für die Tierwelt standen auch in diesem Jahr repräsentativ die Fledermäuse. Diese sind stark bedroht durch den Rückgang ihrer Nahrungsquellen (Insekten) als auch der immer weniger werdenden natürlichen Unterkünfte. Der Fledermausberater des Landkreis Harburg (Marco) gab hierzu Informationen. Michael informierte am Samstag zu den heimischen Amphibien und natürlich war auch wieder unsere „Erbsenschlagmaschine“ im Einsatz. Die Gartengruppe, vertreten durch Inge, Gretchen und Doris informierte ebenfalls über ihre Aktivitäten, wie auch wieder Doris ihre selbstgemachten sortenreinen Apfelbrot-Sorten von der Streuobstwiese dabei hatte.



Fledermausbetreuung beim NABU-Buchholz e.V.

[MJ] Tagungen und Weiterbildungsveranstaltungen:

27.04.2024	Nds. Fachtagung der Fledermaus Regional-Betreuer in Schneverdingen
28.05.2024	Fledermausführung mit der ges. UNB des LK Harburg
26.08.2024	Internationale BAT-Night in Buchholz, Am Stadtsee
28.09. - 29.09.2024	LFA – Landesfachtagung Fledermäuse in Laatzen

Fledermaus-Notruf:

Insgesamt wurden 34 Tiere versorgt

Zwergfledermaus 15, Flughautfledermaus 2, Mückenfledermaus 10, Braunes Langohr 1, Gr. Abendsegler 2, Breitflügel-Fledermaus 4

Pflege bis zur Auswilderung

Die Tiere werden alle mit einer Feinwaage gewogen und ggf. über die Unterarmlänge o.a. Merkmale bestimmt. Teilweise müssen Parasiten wie Milben oder Zecken entfernt werden. Es werden lebende Mehlwürmer und Wasser gefüttert. Stark geschwächte Tiere bekommen Elektrolyte.





Breitflügelfledermaus mit gerissener Flughaut zwischen 4. Und 5. Finger



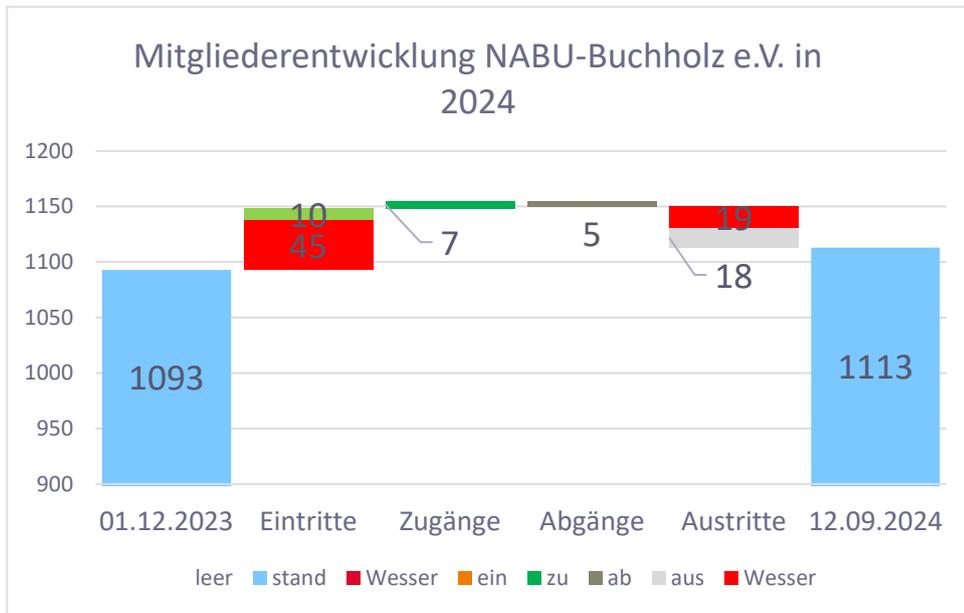
Braunes Langohr beim Frühstück

Im Juni kam ein Notruf rein, dass sich eine Fledermaus in einem Hühnerstall in einem Netz verheddert hat. Das Tier konnte sich nicht von alleine befreien und musste geborgen werden. Es hat sich mit allen Kräften dagegen gewehrt und auch den Retter so doll gebissen, dass dieser am gleichen Tag noch nachgeimpft werden musste. Das Besondere war, dass es sich um eine trüchtige Breitflügel-fledermaus handelte, die dann in den nächsten Tagen Ihr Junges zur Welt gebracht hat.



Mitgliederbilanz

[WW] Die Zahl der Mitglieder ist deutlich gestiegen, zum Jahreswechsel 2023/24 haben wir unser Mitgliederzahl weiter ausbauen können. Zusätzlich wurden durch Wesser-Werbung vor REWE-Märkten weitere 45 Mitglieder geworben, allerdings hatten wir auch wieder im ersten Jahr davon 19 Austritte zu verzeichnen.



Jugendarbeit

Tätigkeitsbericht NAJU - Jugendliche

[NJ] Auch in diesem Jahr haben sich die „Großen“ (Stand heute haben wir hier 11 Teilnehmende) außerhalb der Ferien regelmäßig einmal im Monat getroffen. Es traf sich die NAJU auf der Demo im Januar in Buchholz und unsere Jugendsprecherin Emma hielt sogar eine Rede. Wir haben auch in diesem Jahr wieder die SoLaWi Superschmelz besucht und dort kräftig mit angepackt, u.a. halfen wir, eine Vogel- und Insektenschutzhecke anzulegen bzw. vorzubereiten. Ein ganz besonderes Event war unser Ausflug zum Walderlebniszentrum in Erhorn, wo wir einen sehr lehrreichen Rundgang durch den (Ur-)Wald machen durften. Aber auch die von uns auf dem GMV-Gelände gepflanzte Hecke wurde wieder gepflegt und wir haben u.a. dort Insektenhotels für Zuhause gebaut oder z.B. dem Igel im Wald wieder ein schönes Winterquartier angelegt. So war das NAJU-Jahr bei den „Großen“ wieder mal ein Jahr voller Eindrücke und mit ganz viel „Anpacken“.



Kontakt:
naju@nabu-buchholz.de
Jugend: Nicola Johnsen
Kinder: Sonja Klockmann



Einsatz beim GMV – Igelbehausung bauen



Lehrreicher Waldspaziergang beim Walderlebniszentrum Ehrhorn

Tätigkeitsbericht NAJU – Kindergruppe

[SK] Die Kindergruppe (weiterhin mit Warteliste, da aktuell durchschnittlich bis zu 20 Kinder teilnehmen) hat sich auch wieder einige Male getroffen. Anfang März ging es los mit einem Treffen am Amphibiensaun in Suerhop, bei dem Biologe Michael spannendes Wissen rundum Amphibien und natürlich auch den Saun vermittelt hat. Die Kinder durften dabei helfen, die Eimer zu leeren und zu notieren, welche und wie viele Tiere sich darin befunden haben.

Im April stand der Innenausbau unseres in Gemeinschaftsarbeit entstandenen Vielfaltsquartiers auf der SOW auf dem Programm. Im Sommer wurde ein Holzschild entworfen und gestaltet. Parallel zu den künstlerischen Tätigkeiten wurden die Kinder von Biologe Michael an das Thema ‚Bedeutung der Insekten für unser Ökosystem‘ spielerisch herangeführt. Anfang Herbst wurde unser ‚Insektenhausen‘ dann gemeinsam mit zwei Bundesliga Spielerinnen der Handball Luchse eingeweiht. Ende Oktober erkundeten wir die spannende Frage ‚Was lebt im Teich‘ am Sniershus Teich im Museumspark Buchholz-Seppensen. Zusammen mit Biologe Michael und helfenden Eltern kescherten wir in mehreren kleinen Gruppen zahlreiche Wasserlebewesen wie z.B. Libellenlarven, Wasserkäfer, Egel usw. aus dem Teich. Die Kinder durften diese dann in verschiedene Behältnisse sortieren und lernten dabei, woran man die verschiedenen Tiergruppen erkennt, wie komplex das Nahrungsnetz im Teich aufgebaut ist und sehr vieles mehr.



Kontakt:
naju@nabu-buchholz.de
Jugend: Nicola Johnsen
Kinder: Sonja Klockmann





Impressum:

© 2024, NABU-Buchholz e.V. Ameisenweg 9, 21256 Handeloh, www.nabu-buchholz.de ; Foto:

wenn nicht anders angegeben Werner Wiesmaier, Texte:

[WW] Werner Wiesmaier, [MJ] Marco Jaster, [MJü] Michael Jürgens, [JS] Joachim Sievers,

[NJ] Nicola Johnsen, [SK] Sonja Klockmann], [RW] Rita Wiesmaier